

Ehrenmitglied Jörg Hornbacher † (8. Juli 1945 – 11. Februar 2005)

Ein grosses Herz gab viel zu früh auf

Unfassbar! Unmöglich! Die Reaktion auf den Anruf eines Kollegen mit der Mitteilung vom unerwarteten Tod unseres ehemaligen TVU-Präsidenten Jörg Hornbacher war blankes Entsetzen und totales Unverständnis. Das Herz eines meiner ältesten Freunde, mit dem ich zusammen während fünfzig Jahren die Geschichte des TVU von der Jugendriege bis zu den Veteranen praktisch im Gleichschritt erlebt habe, hatte einfach aufgehört zu schlagen. Und das mitten während einem Training zur Erhaltung der körperlichen Fitness. Solider Lebenswandel, Nichtraucher, kaum Alkohol, immer auf die Fitness geachtet – und dann das? Ja woran soll man sich denn da noch halten, wenn solche Kollegen noch vor dem Erreichen des 60. Altersjahrs einfach wegsterben?



So schwer das für seine vielen Freunde und Turnkameraden zu begreifen ist, um wie viel schwerer trifft dann dieser unermessliche Verlust seine Familienangehörigen. Wir können Annamaria, der Ehefrau und Pascal, dem Sohn des Verstorbenen nur unsere unendliche Traurigkeit und unser tief empfundenes Beileid ausdrücken und ihnen wünschen, dass unser Mitgefühl mit der Zeit helfen werde, die Schmerzen zu lindern und den herben Verlust zu ertragen. Liebe Trauerfamilie, die Gedanken der TVU-Familie sind mit euch.

50 Jahre am Puls des TV Unterstrass

Jörg, oder Jimmy, wie ihn seine Freunde von Kindsbeinen an riefen, kam vor ziemlich genau 50 Jahren mit unserem Verein in Kontakt – so eben, wie das damals üblich war: seine Eltern schickten ihn in die Jugendriege. Dass er dabei in eine gut geführte Gruppe geriet, war schon deshalb wichtig, weil er in jungen Jahren auch den frühen Tod seines Vaters verwinden musste. So bildeten denn die „Winterberger-Boys“ (nach dem Jugi Leiter Hausi Winterberger) schon bald eine verschworene Gemeinschaft, die zum Teil während Jahrzehnten die Geschicke des TVU mitbestimmten. Es waren die Jahrgänge 1945/46, die zuerst auf sportlichem Gebiet und später auch in Leitungsfunktionen in allen Sparten unseres Vereins überdurchschnittlich stark vertreten war. Die 45er feiern nun 2005 die 60. Geburtstage – traurigerweise ohne Jimmy.

Sportlich zog es Jörg schon in der Jugendriege zum Geräteturnen hin, und folgerichtig setzte er seine Karriere dann bei den Kunstturnern fort, wo er vor allem durch seine elegante Haltung auffiel. Hauptsächlich war zu jenen Zeiten aber Vielseitigkeit Trumpf. Im Sommer Kunstturnwettkämpfe, Turnfeste und natürlich auch ab und zu SVM-Einsätze in der Leichtathletik, im Winter Hallenhandball und Skirennen – da wurde es niemals langweilig. Im TVU war alles möglich. Aber nicht Spitzenleistungen, sondern Kameradschaft, Freude und Gemütlichkeit waren die erstrebenswerten Ziele, denn nebenher zählte vor allem Jörgs berufliche Ausbildung zum Bankfachmann mit den üblichen Welschland- und Auslandsaufenthalten.

In den frühen Siebziger Jahren, kaum hatten sie beruflich etwas Boden gefasst, rückten dann die 45/46er-Jahrgänge im TVU in die Führungspositionen auf. 1973 wurde Jörg von der GV zum TVU-Präsidenten gewählt. Seine Amtszeit fiel in eine bewegte Zeit des Turnens. Die Turnvereine waren im Umbruch von einer erstarrten Antike in eine dynamische Neuzeit. Es war die Zeit der Spezialisierung, und auch der TVU driftete auseinander. Neue Statuten sollten den vielen Neuerungen besser gerecht werden. Unter Jörgs Leitung wurden die Statuten umgekrepelt und dem aktuellen Zustand angepasst, so dass dem weiteren Gedeihen des Vereins nichts mehr im Wege stand, auch wenn viele ältere Mitglieder dem Grossverein und der Turnfestsektion mit über 100 Turnern noch lange nachtrauerten. Nach sieben Jahren als TVU-Präsident trat Jörg an der GV 1980 zurück und wurde mit der wohlverdienten Ehrenmitgliedschaft geehrt. Das war aber noch lange nicht das Ende seines Einsatzes für den TVU, auch wenn ihn die zunehmende berufliche Belastung als Anlage- und Vermögensberater bei grossen Bankhäusern immer stärker absorbierten. 1983 übernahm Jörg das Präsidium der Redaktionskommission und war während einem Dutzend Jahre dafür besorgt, dass die TVU-Vereinschronik trotz immer grösser werdenden Finanzproblemen weiter bestehen konnte, als wichtiges Bindeglied in einem immer weiter auseinanderstrebenden Vereinsgebilde.

In der Leichtathletikabteilung war Jörg schon als junger Bursche als Kampfrichter im Einsatz und in späteren Jahren als Helfer beim Silvesterlauf. Vor fünf Jahren wurde er als Finanzchef in die Geschäftsleitung des VfG TV Unterstrass geholt, um in diesem OK-Gremium für die wichtigen TVU-Veranstaltungen die Bilanzen im Lot zu halten, ein Kunststück, das ihm offensichtlich optimal gelang.

Sportlich gesehen hatten sich die ehemaligen Kunstturn-Handballer ab etwa 1975 dem Volleyball zugewendet, und auch dort war Jimmy von Anfang an mit vollem Herzen dabei. Daneben hielt er sich auch mit Tennis und als begeistert Jogger fit.

Natürlich wäre das Bild nicht abgerundet, ohne den Hinweis darauf, dass Jörg auch während rund 30 Jahren bei den Abendunterhaltungen und TVU-Chränzli mit viel Erfolg auf der Bühne auftrat, sei es als Turner, als Mitglied der „Rosy-Dancers“ oder bei humoristischen Nummern. Die Proben, geprägt von viel Humor und guter Laune, verkörperten genau das, was er im TVU suchte: Geselligkeit mit guten Freunden, Fröhlichkeit, ohne zu überborden und Kameradschaft über lange Zeit. Die sich am Horizont abzeichnende Pensionierung im Beruf hätte ihm Zeit gelassen, solches auch bei den TVU-Veteranen weiter zu pflegen. Es hat nicht sollen sein!

Jimmy, wir werden Dich schwer vermissen!

Peter Tobler